



«Familieninnensicht»
Eltern- und Kinderperspektiven in der Forschung

Jahrestagung SSECR, 2.2.2026, Prof. Dr. Margot Vogel Campanello

Vorhaben

- ▶ Kurzer Einblick in das SNF-Projekt «Familien(er)leben in Erwerbsarmut. Perspektiven von Kindern und Eltern»
- ▶ Erfahrungen in der Erforschung von Familien
- ▶ Bedeutung der Praxis in diesem Prozess



«Ich arbeite, aber am Ende ist doch nie genug Geld da.»
Familien für Studie gesucht
Familien(er)leben in Erwerbsarmut – Perspektiven von Kindern und Eltern

Soziale Arbeit

Berner Fachhochschule | Haute école spécialisée bernoise | Bern University of Applied Sciences

«I soldi non bastano mai.»

KV, TI06, Z134

«Ça m'arrive souvent d'être soit (...) Soit frustré, soit en colère. (...) Parce que j'ai un (...) J'ai toujours travaillé. J'ai commencé ma carrière professionnelle à 17 ans avec un apprentissage. J'ai fait un CFC. J'ai fait des études en emploi après. J'ai beaucoup d'expérience. Enfin, j'ai comme (...) Moi, j'estime avoir un bagage qui me permettrait d'avoir un bon salaire. Mais au final, j'ai (...) C'est pas comme ça.»

KV, BE05, Z246-254

«Immer ein bisschen Dauerstress. Es ist immer ein Dauerstress da.»

KM, ZH01, Z14f

Forschungsdesign

Überblick

Forschungsfragen	Daten	Sample	Datenerhebung	Datenanalyse	Synthese
<p>Wie (er)leben die einzelnen Familienmitglieder, d. h. Eltern und/oder weitere relevante inner- und ausserfamiliäre Bezugspersonen und Kinder ihren Familienalltag im Kontext von Erwerbsarmut?</p> <p>Wie erleben Kinder den Familienalltag im Kontext von Erwerbsarmut?</p> <p>Wie organisieren sich Eltern im Kontext von Erwerbsarmut und wie gestalten sie den Familienalltag?</p> <p>Welche (sozial-)politischen, rechtlichen, arbeitsrechtlichen, institutionellen und arbeitsmarktlchen Kontextbedingungen bestimmen Lebens- und Arbeitsbedingungen der Familien?</p>	<p>Familien / Haushalte</p> <p>Kinder</p> <p>Eltern/ Erwachsene</p> <p>Kontext (sozial-)politische (arbeits-)rechtliche institutionelle arbeitsmarktlche</p>	<p>42 Familien/ Haushalte</p> <p>Kantone BE, GE, SO, TI, VD & ZH</p> <p>42+ Kinder</p> <p>42+ Eltern/ Erwachsene</p> <p>Parlamentarische Debatte</p> <p>Geschäftsjahre 2024 - 2025</p>	<p>Teilnehmende Beobachtung</p> <p>Freies Gespräch/ Eroepisches Gespräch</p> <p>Problemzentriertes Interview</p> <p>Geschäftsdatenbank des Bundes «Curia Vista»</p>	<p>Tiefenhermeneutische Kulturanalyse (Lorenzer 1995)</p> <p>Qualitative Inhaltsanalyse (Mayring 2015)</p>	<p>Triangulation</p> <p>Datentriangulation</p> <p>Fallbezogene Analyse der Perspektiven der Eltern und Kinder</p> <p>Perspektiventriangulation</p> <p>systematische und komparative Analyse der Fälle</p>

Berner Fachhochschule | Haute école spécialisée bernoise | Bern University of Applied Sciences

Berner Fachhochschule | Haute école spécialisée bernoise | Bern University of Applied Sciences

Erfahrungen

- ▶ Wer macht mit
- ▶ Fremdes Eindringen in die Privatheit
- ▶ Der Feldzugang – ein Kraftakt
- ▶ Verschieben und Absagen
- ▶ Dauerstress – Analogie von Kontext der Forschung und Forschungskontext?
- ▶ Affektives Involviertsein – Divergenz zwischen Kontext der Forschung (eigene Privilegien) und Forschungskontext (Armut und Prekarität).
- ▶ Die Stimme der Kinder

Berner Fachhochschule | Haute école spécialisée bernoise | Bern University of Applied Sciences

Bedeutung der Praxis

- ▶ Zentrale Bedeutung des Beirats – Hohes Engagement, konstruktive Kritik, hilfreiche Korrekturen & wertvolle Unterstützung!
- ▶ Die Perspektive der Fachpersonen
- ▶ Im gemeinsamen Dialog wachsen und gegenseitig lernen
- ▶ Vertrauensvorschuss durch Vertrauensperson: «Das wird schon gut sein»
- ▶ Anregungen, was es noch braucht, was fehlt, wo es brennt

Berner Fachhochschule | Haute école spécialisée bernoise | Bern University of Applied Sciences

Wie kann ich mehr erfahren oder mitmachen?

Möchten Sie mehr wissen oder mitmachen? Dann kontaktieren Sie uns:

- Anruf: 031 848 61 69
- Textnachricht: 077 444 23 97
- E-Mail: familie.soziale-arbeit@bfh.ch
- bfh.ch/soziale-arbeit/familienerleben



Wer sind wir?

Wir sind ein Team von vier Forscherinnen der Berner Fachhochschule, Departement Soziale Arbeit.

Das Team:



Lea Schneider,
Melodie Burri,
Margot Vogel Campanello
und Clara Bombach

Der Schweizerische Nationalfonds bezahlt die Studie.



Berner Fachhochschule | Haute école spécialisée bernoise | Bern University of Applied Sciences